

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepé-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Sierspe, Rönshahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 67.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Bierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 3. April.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Bruteier

schwerer Emdener Gänse
a Stück 75 Pfg.
hat abzugeben
Welf. Degenhardt, Halver.

Prima

Gartensamereien

sowie

Alee- u. Grassamen

nur in besten Qualitäten
empfehlen preiswert
Geschw. Vogt, Halver.

Billige Eier durch Moskator

erzielt man durch regelmäßige
Fütterung des obigen erprobten
und allgemein anerkannten Ge-
fäßfutters zu haben in Pak-
tungen zu 10, 25, 50 u. 100 Pfd.
bei

Albert Herdepe, Halver
Futtermittelhandlung.

Gartensamen

ff. Qualität empfiehlt

Anton Müller, Oberbrügge.

Krankenweine,

Mineralwasser,

Verbandsstoffe

Rud. Johann, Carthausen.

Ia. hochfeinen Niederreinschen

Rotklee

garantiert feidefrei, laut Analyse
a Pfd. 1 Mk.

feine Qualität a Pfd. 0,90 Mk.
bei Barzahlung 5% Rabatt.

Ferner: Schwedenklee,
Weissklee, Bullen-
klee, Thimoteegrass,
engl. Raygras, italien.
Raygras, franz. Ray-
gras, Rispengras,
Knaulgras, Honig-
gras, Saatwicken,
Saaterbsen, Riesen-
spörgel u. s. w.

empfiehlt in fettscher keimfähiger
Ware zu billigsten Preisen

Friedr. Seufelbach, Rönshahl.

Zur Saatzeit empfehle:

Ia. Königsberger Saatwicken
„ Riesenspörgel
„ Niederrhein. Rotklee
„ Schwedklee
„ Weissklee
sowie alle übrigen Grassäme-
reien in nur bester Qualität

Alb. Herdepe, Halver.

Molkerei Süß-Butter

und hiesige

Bauern-Butter

empfehle dieselbe billigst

Hugo Dientkämper, Bommert.

Heinr. Bornefeld, Halver,

Möbelhandlung.

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Bettladen jeder Art,

2schl. mit feinem Nussbaumanstrich 14,50 Mk.
sowie eine Auswahl in

Vertikows von 32 Mk. an,

6säulig mit Spiegel 42 Mk.

Küchenschränke

von 36 Mk. an,

Anrichten 20 Mk., Eimerschränke 13 Mk.,
ferner

engl. Schlafzimmer

eigene Arbeit sowie alle anderen Möbel
zu den

.. allerbilligsten Preisen. ..



Nickel- u. Alfenidewaren, Bestecke,

passendste

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

in großer Auswahl bei

Ch. Schulz, Schalksmühle

Uhren-, Gold- u. Silberwarenhandlung.

Verkaufsstelle d. Württemb. Metallwarenfabrik Geislingen St.

R. Kollweg, Schalksmühle

Bahnhofstrasse 21

Bahnhofstrasse 21

elektrotechnisches Installationsgeschäft.

Bevor Sie eine Anlage vergeben,
lassen Sie sich einen Kostenanschlag
von mir gratis anfertigen.

Lieferung sämtlicher elektr. Apparate
u. Beleuchtungskörper.

Vergrößerung und Instandhaltung be-
stehender elektr. Anlagen, sowie Uebernahme
sämtlicher Reparaturen.

Zeichnungen u. Kostenanschläge gratis.



Milchtransportkannen

in jeder Ausführung und
guter Qualität
empfiehlt

Fritz Krämer, Breckersfeld.

Reparaturen an Milchkannen werden prompt besorgt

Gediegene u. geschmackvolle

Schuhwaren.

Grosses Lager,

darum

grösste Auswahl

in diesjährigen Neuheiten u.
in eleganter Ausführung.

Jeder darf sich ohne Kauf-
zwang von der Wirklichkeit
überzeugen.

Billigste Preise!

Schuhwarenhandlung

Ernst Wirth,

Oberbrügge.

Ww. Maria Schmid,

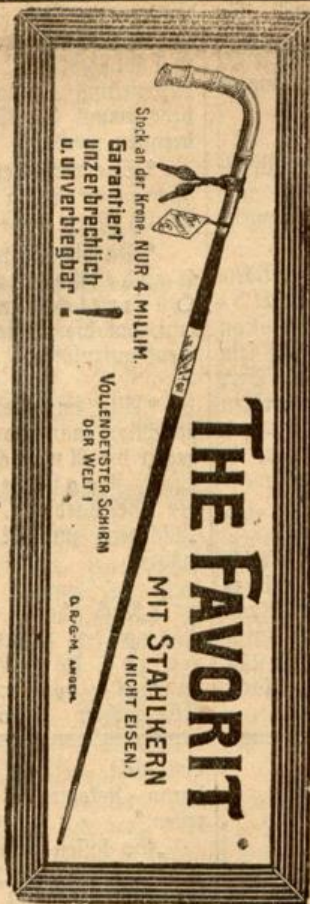
Schalksmühle

empfiehlt in großer u. schöner Auswahl

Kragen, Manschetten,

Chemisets, Serviteurs,

Schlipse etc.



Alleinverkauf Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Turnverein Halver.

Von nächster Woche ab findet das
Turnen

wieder regelmäßig jeden Dienst-
tag u. Freitag statt.

Der Turnrat.

Landwehrverein

Schalksmühle.

Samstag, den 4. April

abends 1/2 9 Uhr

Generalversammlung

im Lokale des Kamer. Klippelberg.

Tagesordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Bericht vom Delegiertentag.
4. Festangelegenheit.
5. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Thalia“ Bergfeld.

Samstag, den 4. April

abends 9 Uhr

Chorstunde

im Lokale des Herrn Fr. Funke,
Wilhelmshöh.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Freim.

Feuerwehr

Neuenhaus.



Sonntag, den 5. April er.
morgens 7 Uhr

Uebung

Um vollständiges Erscheinen bittet
Das Kommando.

Fallhämmer,
Schleifmaschinen,
Bohrmaschinen,
Reissägewellen

für Holzbearbeitung
hat billig abzugeben
Gust. Kreimendahl, Halver.

Gebr. Karthaus, Halver.

Möbel- u. Bauschreinerei, Zimmergeschäft, Möbelhandlung.

Zur Uebernahme sämtlicher

Zimmer- u.

Schreinerarbeiten

sowie zur Anfertigung von Möbel in jeder Holz-
und Stilart,

Lieferung kompletter Wohnungseinrichtungen

halten wir uns unter Zusicherung promptester und billigster
Bedienung bestens empfohlen und bitten um Unterstützung
unseres neuen Unternehmens.

Räumungs-Ausverkauf!

Um vor meinem Umzuge zu räumen, verkaufe ich
von heute ab, sämtliche

Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
und die noch vorrätigen

Winterschuhe

zu und unter

Einkaufspreis.

Es bietet sich somit eine günstige Gelegenheit,
den Bedarf auf billigstem Wege zu decken.

Wilhelm Kriegeskorte,
Schalksmühle.



Den Empfang
moderner grauer u. brauner
Stoffe für Frühjahr
und Sommer 1908
zeigt ergebenst an

Rob. Grüber, Halver
Herren-Maassgeschäft.



FAHRRÄDER

Modell 1908 mit 1 Jahr

Garantie von 65 Mk. an,

sowie die besten Marken wie Brennabor, Triumph, Hercules etc.
Pneumatik in allen Preislagen, Luftpumpen von
65 Pfg., Fusspumpen von 1,40 Mk. an etc.
Gebrauchte Räder von 25 Mk. an, auch werden
noch gut erhaltene Räder angekauft. Prima Näh-
maschinen billigt. Masse, Wagen u. Gewichte.

Photographische u. elektrische Artikel.

Sämtliche Zubehörtelle.

Reelle Bedienung.

C. Gogarten, Halver.

Haben Sie noch Angst vor dem
Zahnziehen?

Dann lassen Sie doch ihre Zähne schmerzlos aus-
ziehen bei

Friedrich Selbach, Zahnatelier
Oberbrügge.

Viele lobende Anerkennungen. • Teilzahlung gestattet.

Künstliche Zähne in prima Qualität u. tadellosem Sitz.

Mitglieder der Krankenkasse erhalten ihr Honorar
zurückerstattet.

Per sofort 1 Schleiferlehrling

gesucht

Dresbach & Co., Halver.

Achtung!

Von heute an werden

Matrassen für 3 Mt.

Sofas für 7 Mark

aufgepolstert.

Neue Matrassen pr. Ware für

28, 30, 32 u. 34 Mt.

Spiralfeder matrassen äußerst

billig bei

Ernst Schmale, Halver

Sattler u. Polsterer.

Mehrere

Greuterpressen

davon 2 fast neu zur Hälfte des

Neuwertes hat abzugeben

Gustav Kreimendahl,

Halver.

Auch dieses Jahr liefert das
alte bekannte Fahrrad-Haus
spottbillig

Fahrräder

Fr. W. Streppel, Schalksmühle.

Sportwagen

in besonders schöner Auswahl
empfiehlt

Ad. Woeste, Oberbrügge.

Spazierstöcke

in schöner Auswahl empfiehlt

Herm. Bohmer, Schalksmühle.

Zur „Stadt Solingen“
Wilh. Hengstlerberg

Lüdenscheld,

41 Wilhelmstraße 41.



Größtes Spezialgeschäft
in
Solinger Stahlwaren
und Waffen.

Empfehle in größter Auswahl:
Taschen, Schlacht-, Bäder-, Brot-, Küchen-,
Tranchier-, Schuster-, Buchbinder-, Kitt-
und Sattlermesser.

Obst-, Fisch-, Butter- u. Käsemesser,
Rasiermesser, Streichriemen,
Pinzel u. Röpfe, Rasierseife von Wolf u.
Sohn, Kilo 1,20 Mt.

Haarschneidemaschinen m. 2 Kämme
von Mt. 3.50 an.

Pferde-, Schaf- und Hundehäuten,

Tischmesser und Gabeln,

Ess-, Tee- und Vorlegelöffel

alles in Etui vorrätig.

Scheren in allen Gattungen.

Brotmaschinen u. Tabakmesser,

offengeschliffen, fertig zum Gebrauch

Reib-, Fleisch- u. Messerpumpenmaschinen,

Bügeleisen und Kaffeemühlen,

Taschen-, Küchen- und Tafel-Wagen,

Kohl- und Käseobel,

Kortzieher, Hackmesser, Küchenbeile,

Küchen- und Messergriffe,

Baumfägen, Mehrgänge,

Maurer- u. Studateur-Verzeuge,

garantiert Stahl.

Für Jäger:

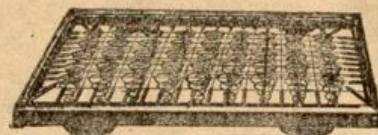
Ausfäde, Samaschen, Futterale,

Jagdtaschen u. Stühle, Hundehalsbänder,

Peitschen und Leder,

Geladene Jagdpatronen in allen Cal.

ferner:
Jagd-, Flober-, Luft- u. Scheibbüchsen
Pistolen, Revolver u. sämtl. Munition
Das Schleifen von Scheren u. Rasier-
messer, sowie sämtliche Reparaturen an
Taschenmessern u. Messerpumpen
werden von mir selbst billigt ausgeführt.



mit losem Polster



mit festem Polster

Neu!

Neu!

Reform-Matratze

Die erst seit kurzem in den Handel gebrachte
Metall-Reform-Matratze übertrifft durch
ihre Vorzüge im Gebrauch sowie durch ihre
Billigkeit alle bisher auf den Markt gebrachten
Metall-Matrassen. Die Matratze ist so gebaut,
daß sich dieselbe der Lage des Körpers anpaßt.
Ein Festsetzen von Staub ist vollständig aus-
geschlossen, infolgedessen ist die Reform-Matratze
auch in gesundheitlicher Beziehung sehr zu em-
pfehlen. Durch das geringe Gewicht läßt sich
die selbe leicht von einer Person fortbewegen.
Die Reform-Matratze wird auch mit festem
Polster geliefert und stellt sich auch nicht teurer
wie eine gewöhnliche Matratze. Alle Matrassen
können nach obigem System umgearbeitet werden.

Zur Lieferung vorstehender Reform-Matratze halte
mich bestens empfohlen

A. Kammer, Oberbrügge,
Sattler u. Polsterer.

Wiederverkäufer gesucht.

Friedrich Semmler, Stein- und
Hagen i. W. Bildhaueri,
Remberg, vis-à-vis dem
neuen Friedhofe

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem Sandstein, weissen Marmor, Granit
und Seynit zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für Halver und Umgegend

Chr. Weltecke, Halver.

Tapeten

in grosser Auswahl zu
den billigsten Preisen.

Musterkarten stehen auf

Wunsch

zur Verfügung.

Ringfreies Tapetenhaus
Hochstraße 1. Lüdenscheld. Hochstraße 1.

Wachstuche,

prima

Bernstein-

Fussbodenlack

schnell trocknend.

Betteinlagen etc.

Ernst Bergfeld, Oberbrügge,

Telefon No. 746 Amt Lüdenscheld.

Empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen
elektrische Beleuchtungskörper aller Art,
sowie elektr. Motore, Dynamomaschinen etc.

Uebernahme von elektrischen

Licht- u. Kraftanlagen.

Allgemeiner Anzeiger

für das Völlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 67.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mark 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 3. April.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, Restameile 30 Pfennig.

1908.

Noch immer werden Abonnements auf den Allgemeinen Anzeiger für das Völlme- und Ennepe-Gebiet

von allen Postanstalten, Postbüxstellen und
von den Briefträgern, unseren Boten und in
unserer Expedition entgegengenommen.

Der Abonnementspreis beträgt bei freier
Zustellung durch die Briefträger für das
II. Vierteljahr M. 1,81, durch unsere Boten
M. 1,70, am Posthalter oder in unserer
Expedition abgeholt M. 1,45.

Reformen in Mazedonien.

Nach langem Zögern ist die russische Regierung
endlich mit ihrem Reformprogramm für Mazedonien
an die Öffentlichkeit getreten. In Wien, Rom,
Paris und Berlin — so heißt es halbamtlich —
hat man die Reformvorschlüge wohlwollend entgegen
genommen. In England sagt man offenbar nichts.
Dort schweigt noch alles über die russischen Vor-
schläge. Das läßt nichts Gutes hoffen, um so
weniger, da die mazedonische Frage gegenwärtig die
bedeutsamste Tagesfrage ist.

Auch gelegentlich des Besuchs, den der deutsche
Reichskanzler vor einigen Tagen dem österreichischen
Minister des Innern, Herrn v. Aehrenthal, in Wien
abgeleistet hatte, haben die beiden Diplomaten vor-
zugsweise von der Reform in Mazedonien gesprochen
und Fürst v. Bülow hat seiner Befriedigung darüber
Ausdruck gegeben, daß Österreich-Ungarn den russi-
schen Vorschlägen betreffs Mazedoniens zustimmt.
Er hat aber ferner eine Bestätigung seiner Auf-
fassung gefunden, daß die Internationalisierung des
mazedonischen Reformwerkes weder das Ansehen
Österreich-Ungarns noch jenes Russlands vermindere.

Die russischen Vorschläge haben allerdings das
Gefühl, daß noch ihrer Annahme alle sechs Mächte
(Australien, Österreich-Ungarn, Italien, Deutschland,
England und Frankreich) für die Ergebnisse in
Mazedonien verantwortlich sind. Mißlingt die ge-
samte Reform ganz oder in ihren einzelnen Teilen,
so können Australien und Österreich-Ungarn, die
bisher Europa auf dem Balkan und besonders in
Mazedonien vertreten, den Dingen ruhig zuschauen
und abwarten, was das Mächtekonjunkt beschließen wird.

Nach den Mitteilungen der Neuen Freien Presse
in Wien hat man in dortigen Regierungskreisen die
Empfindung, daß Deutschland sich den Plan so gut
wie zu eigen gemacht hat. Dieser Vorbehalt ent-
spricht der seither verfolgten Orientpolitik Deutsch-
lands, die darauf abzielt, für die Unverletzlichkeit
der Türkei und das persönliche Ansehen des Sultans
einzutreten, und Fürst Bülow ist bemüht, in einem
Augenblick, in dem namentlich in England die
Anfrage erhoben wird, daß Deutschland nicht wirk-
sam genug die Annahme der Reformen seitens der
Türkei betreibe, das verbündete Österreich-Ungarn
in der Anschauung zu befestigen, daß die Reformen
sich um so wirksamer erweisen können, je weniger
sie das Ansehen der Türkei verletzen.

Mit seiner Fahrt nach Wien hat Fürst Bülow
wohl in erster Linie bezweckt, ein Eingehen der
Mächte bezüglich der mazedonischen Frage herbei-
zuführen. Er hat dies getan, indem er für den
russischen Plan eintritt, besonders für die Interna-
tionalisierung des Reformwerkes und so der
Anschauung der italienischen und der englischen
Regierung entgegenkommt. Damit aber hat der
deutsche Reichskanzler vor allem auch zeigen wollen,
daß er nicht die englischen Reformvorschlüge (die
Ernennung eines vom Sultan unabhängigen Ge-
neral-gouverneurs) ohne weiteres hat ablehnen wollen.

Die vor einigen Tagen gehaltene Reichstags-
rede des Fürsten Bülow, in der er für die Unab-
hängigkeit des Sultans eintrat, hat offenbar in
England peinlich berührt; aber man wird sich in
London wohl im Laufe der Unterhandlungen über-
zeugen, daß die „Erhaltung des kranken Mannes
in Konstantinopel“ immer noch für den europäischen
Frieden notwendig ist, abgesehen davon, daß die
Türkei nach wie vor der Pufferstaat gegen Asien bleibt.

Bisher hat Deutschland in der Orientpolitik
eine abwartende Haltung bewahrt und irrtümlich
fürchtet man am Rheinlande, die deutsche Re-
gierung wolle jetzt ihrer Politik eine andre Richtung
geben. Aber der deutsche Reichskanzler glaubt nicht
ohne Grund, bei den bevorstehenden Verhandlungen
eine Vermittlerrolle spielen zu können. Und in der
Tat kann Deutschland auf diesem fruchtigen und
schwierigen Gebiet sehr gut vermitteln, da keinerlei
deutsche Interessen in den Kauf genommen werden
müssen, um zu einem Uebereinkommen zu gelangen.
In diesem Sinne war die kurze Wiener Reise des
Fürsten Bülow eine wahre Friedensfahrt.

Brennlicher Landtag Herrenhaus.

Berlin, 31. März.
Das Herrenhaus ist mit der Beratung des
Staats heute noch nicht zum Abschluß gekommen. Der
Ratssatz wird erst morgen zur Verprechung ge-
langen. Beim Bureau des Staatsministeriums

leitete heute Professor Hillebrandt eine längere
Wahlrechtsdebatte ein, in der auch die Breslauer
Klasseneinteilung erörtert wurde. Außer Professor
Hillebrandt, der dreimal das Wort ergriff, und
Oberbürgermeister Vender beteiligten sich daran
Graf Wirbach, Oberbürgermeister Strudmann, Pro-
fessor Voening, Hr. von Lucius. Professor Hille-
brandt bezeugte eine Abänderung des preussischen
Wahlrechts als wenigstens zurzeit überflüssig. Beim
Eisenbahnetat besprach Graf Wirbach verschiedene
einschlägige Fragen, über die sich dann auch Minister
Breitenbach äußerte. Beide stimmten in der Be-
tönung der Notwendigkeit künftiger Sparsamkeit
überein. Graf Noen bekämpfte die Arbeiterwochen-
karten. Beim Justizetat sprach Professor Jörn über
das Prüfungsweien und die Ausbildung der
Juristen unter Anerkennung der Leistungen des
preussischen Beamtenums, ähnlich Professor Voening.
Minister Vesper besprach insbesondere die Klausur-
arbeiten, Dr. Hamann die Notwendigkeit schärferer
Auswahl der Anwärter. Beim Etat des Innern
kam der Automobilverkehr mit seinen Auswüchsen
zu längerer Erörterung, ferner die Kränkung der
Juden im Seeabte Vorwurf, die Lage der Gendarmen
und die Unterbringung von Geisteskranken.

Morgen sollen außer dem Kultusetat kleinere
Vorlagen und der Antrag des Herzogs zu Trachen-
berg über Reform der Landesverwaltung beraten
werden.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 31. März.
Im Abgeordnetenhaus wurde ein Schreiben
des Ministers des Innern verlesen, die Regierung
könne einen genau bestimmten Zeitpunkt für die
Schließung des Hauses noch nicht angeben, weil sie
auf der Durchberatung einer Anzahl von ihr ange-
gebener Vorlagen bestehen müsse. Der Präsident
bemerkte, daß diese Vorlagen nach seinen Dispo-
sitionen bis zum Freitag vom Abgeordnetenhaus
werden erledigt werden können. Dann wurde der
Nachtragsetat betreffend die Feuerungszulagen in
erster Lesung beraten und schließlich an die Budget-
kommission verwiesen. Verschiedene Redner gaben
ihren Bedauern darüber Ausdruck, daß die Gehalts-
erhöhung nicht schon jetzt habe durchgeführt werden
können, und daß außerdem die Feuerungszulagen
manche berechnete Wünsche, namentlich der Lehrer
und der Beamten, unerfüllt ließen. Nach Erledigung
einiger kleinerer Vorlagen wurde die Sitzung ge-
schlossen.

Morgen kommt die Eisenbahnvorlage zur
zweiten Lesung.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 3. April.

* Von der Jagd. Der Bezirksaus-
schuß der Königl. Regierung legte für dieses
Jahr die Beendigung der Schonzeit für Reh-
böcke auf den 19. Mai fest. Die Jagd be-
ginnt also am 20. Mai.

* Die Einnahmen der Landesversiche-
rungsanstalten aus dem Verlaufe von Ver-
sicherungsmonaten durch die Post betrug im
Januar 14344118 M. und im Februar
12565124 M. gegenüber 13967715 M.
bzw. 11388166 M. in den beiden ent-
sprechenden Monaten des Vorjahres. Am
höchsten war der Erlös aus den verlaufenen
Beitragsmonaten bei den Versicherungsanstalten
der Rheinprovinz mit 1777107 M. im
Januar und 1588983 M. im Februar 1908,
des Königreichs Sachsen (1416741 bzw.
1287460) und Schlesien (1131784 bzw.
946287 M., am niedrigsten in Oldenburg
(46465 bzw. 58552 M.).

* Kommunales Elektrizitätswerk, „Markt“
Zur Versorgung des Bahnhofes Hagen hat
das R. E. W. „Markt“ vorgestern ein be-
sonderes 3000 Volt-Kabel, abgehend von
dem Hauptkabel Herdecke-Hagen, nach dem
neu erbauten Güterschuppen am Schiplapatz
verlegt. Die Transformatoren sollen in einem
besonderen Raum des Güterschuppens aufge-
stellt werden. Wenn die Stromlieferung seitens
der „Markt“ beginnt, und das soll Mitte Mai
dieses Jahres der Fall sein, dann wird das
fiskalische Elektrizitätswerk überflüssig und dem
Abbruch verfallen. — Die Zahl der Groß-
konsumenten, die angeschlossen sind, ist wider
Erwartung groß. Bis jetzt sind an das Hoch-
spannungsnetz angeschlossen: Allenloh u. Falken-
roth, Edeley, Gebr. Post, Hagen-Eilpe, Haar-
mann u. Kaiser, Brotsfabrik, Delfern, Franz
Kramer, Brauerei, Hagen-Eilpe, Hoffmann u.
Co., Sägewerk, Eilpe, Delfener Gas- u. Elek-
trizitätswerk, Edeley.

* Veteranen-Rente. In einer anfangs
März in Weidenau (Sieg) abgehaltenen
Versammlung derjenigen Veteranen, welche
noch im Besitz der Veteranen-Rente sind,

wurde beschlossen, eine Veteranenvereinigung
für die Provinz Westfalen und Rheinland ins
Leben zu rufen, welche die Erreichung dieses
Zieles zum Zweck haben soll. Diejenigen
Veteranen in Stadt und Land, die sich diesem
Vorhaben anschließen wollen, werden gebeten,
ihre Adresse dem Vorsitzenden, Herrn Kamerad
Heinrich Gerhard, Siegen, Arndtstr. 6, mit-
zuteilen, von wo ihnen weitere Mitteilungen
zugehen werden.

* Wie heute feststeht, kommen in der
gegenwärtigen Schwurgerichtsperiode außer
den bereits bekannt gegebenen Strafsachen
noch weiter zur Verhandlung. Am Donner-
stag, den 2. April gegen a. den Fabrikarbeiter
Heinrich Selle aus Plettenberg, b. den Säge-
werksarbeiter Albert Selle aus Plettenberg,
beide hier in Haft, wegen Verbrechens gegen
das Leben (Aussetzung des Vaters). Am
Freitag, den 3. April gegen den Heizer Johann
Albert aus Altena wegen Sittlichkeitsverbre-
chens. Am Samstag, den 4. April gegen den
früheren Bauunternehmer, jetzigen Maurer
Lübold aus Lützenheid wegen Kontursver-
brechens und am selben Tage gegen den
Arbeiter Chr. Niedeul, ohne festen Wohnsitz,
wegen Straßenraubes. Am Montag, den 6.
April wird keine Sitzung stattfinden und am
Dienstag die Verhandlung gegen den Wald-
arbeiter Franz Hesse aus Halbede beginnen.

Halver, 3. April. Wir machen
die Mitglieder des Kaninchenzuchtvereins von
Halver an dieser Stelle darauf aufmerksam,
daß sie ihre Tiere resp. Produkte zu der in
Deddinghausen stattfindenden Kreisaussstellung
in der am Sonntag stattfindenden Versamm-
lung unbedingt angeben müssen, da uns nur
ein Anmeldebogen zur Verfügung steht und
bitten wir, diesen besonders in Anspruch zu
nehmen.

Halver, 2. April. Ein großer Luft-
ballon mit Insassen flog heute zwischen 11
und 12 Uhr über unsern Ort in der Richtung
nach Lützenheid hin.

+ Kierspe, 2. April. Bei dem Waren-
brände des Drogeristen Herrn Albert Bollmann
nahm die hiesige freiwillige Feuerwehr den
Kampf erfolgreich mit dem entseßlichen Elemente
auf, so daß nach einer Stunde schwerer Arbeit
der Brand gedämpft war und nicht mehr
das die Waren enthaltende Gebäude
ernstlich bedrohte. Ohne das exakte, energische
Eingreifen der Feuerwehr wäre unfehlbar ein
großer Brand entstanden. Gebäude und
Warenlager sind von der Hamburg-Bremer
Feuerversicherungs-Gesellschaft in Dedding-
hausen und selbe hat als Anerkennung der
freiwilligen Feuerwehr heute durch ihren
hiesigen Hauptagenten Herrn Ernst Koch
50 Mark überweisen lassen.

Kierspe, 1. April. Der Molkereigesell-
schaft ist es wieder gelungen, einen Milch-
pantanker zu überführen. 500 M. Strafe
und 64 M. Kosten hat der Veranstalter für
dieses Vergnügen zu entrichten.

Lützenheid, 29. März. Der Erste
Bürgermeister der Stadt Lützenheid Dr.
Wilhelm Jodisch ist in gleicher Amtseigen-
schaft auf fernere 12 Jahre bestätigt worden.

Altena, 1. April. Die Fleischverkauf-
Genossenschaft ist nunmehr endgültig gegründet;
zur Erzielung billigerer Fleischpreise soll ferner,
laut Beschluß einer Bürgerversammlung, an
die Stadtverwaltung eine Eingabe gerichtet
werden, in der um Aufhebung der die Fleisch-
einfuhr beschränkenden Bestimmungen ge-
beten wird.

Dortmund, 30. März. Der Minister
des Innern hat dem Oberpräsidenten der
Provinz Westfalen den Betrag von 7000 M.
(6000 M. im Vorjahre) für die Erhaltung
und den Ausbau der in der Provinz West-
falen bestehenden Einrichtungen auf dem Ge-
biete der Arbeitsnachweise für Wanderarme
und Verpflegungsstationen überwiesen mit der
Mahgabe, daß die Verteilung zu erfolgen hat
gemäß den gemeinsamen Vorschlägen des
Verbandes Westfälischer Arbeitsnachweise und
des Verpflegungsstationsverbandes.

Arnsberg, 31. März. Aus dem Be-
zirksausch. Zum letzten Male führte in

der jüngsten Sitzung des Bezirksauschusses
Herr Verwaltungsgerichtsdirektor Gerners-
hausen den Vorsitz. Sein Nachfolger ist Herr
Regierungsrat Dr. Kern aus Magdeburg.
Auf der Tagesordnung standen folgende Klagen:
Es klagte der Pferdemeßger Johannes Hoff-
mann zu Haspe gegen die Polizeiverwaltung
dieselbst wegen Verletzung der Erteilung der
Erlaubnis zum Betriebe einer Schenkwirtschaft
(Bierauschank) in Verbindung mit der Speise-
wirtschaft in dem Hause Tilmannstraße Nr. 15.
Der Kläger wurde abgewiesen. — Ausgesetzt
wurde die Klage des Wirts Friedrich Lange
zu Hohenlimburg, der gegen den Kreisaus-
schuß zu Iserlohn wegen Heranziehung zur
Konzessionssteuer klagte. — Der Wirt August
Kleine zu Hohenlimburg ging auch gegen den
Kreisaussch. zu Iserlohn vor und zwar
ebenfalls wegen Heranziehung zur Konzessions-
steuer. Er wurde abgewiesen, ebenso die Wirtin
W. Hüllerhage, Karl Bölling, Wilhelm Herzog,
August Boeder, Heinrich Kohnmann, Heinrich
Sträter, Friedrich Grote, Karl Kortmann,
Gustav Oberhoff jun., Wirtin Wwe. Köndke,
Wirtin Wwe. Fr. Ostheide und Wirtin C.
Möller, sämtlich zu Hohenlimburg. Frei-
gestellt wurde jedoch von der Konzessions-
steuer der Wirt Ludwig Platenius aus Hohen-
limburg. Sämtliche vorgenannten Klagen
richteten sich gegen den Kreisaussch. zu
Iserlohn.

Winterberg, 1. April. Auf der im
Bau begriffenen Strecke Winterberg-Franken-
berg lösten sich Erdmassen, welche einen Ar-
beiter so unglücklich trafen, daß er sofort tot
war. Seit Januar ist dieses schon der zweite
Tote auf der neuen Linie.

Münster, 30. März. Eine interessante
Entscheidung fällt die hiesige Strafkammer 2.
Der Konditor J. in Bocholt hat die Konzef-
sion zum Ausschank von Flaschenbier. Da
seinen Gästen, zumeist Damen, neben ihren
Süßigkeiten auch hier und da eine
„Kleine“ trinkbare Erquickung willkommen ist,
ihnen aber eine ganze Flasche Bier (1/2 Btl.
20 Pfg.) zu viel wird, wie man zu sagen
pflegt, hat J. sich und ihnen zu helfen ge-
wünscht, und mehrfach das Bier aus Flaschen
glasweise (1/4 Btl.) mit 10 Pfg. verkauft.
Hierin hatte das Schöffengericht ein Schant-
vergehen erblickt und den Angellagten in eine
Geldstrafe genommen. Der Verurteilte legte
Berufung ein mit der Begründung, der Be-
griff des Ausschanks von Flaschenbier sei von
ihm gewahrt worden, da er nur Flaschenbier
nicht aber Bier vom Faß verkauft habe. Eine
Beschränkung der Form sei hier nicht zulässig.
Die Berufungsinstanz erblickte aber mit dem
Borderrichter in der Konzessionserteilung eine
klare Vorschrift über den Ausschank von Fla-
schenbier dahingehend, daß das Bier nur in
ganzen Flaschen verkauft werden dürfe, und
verwarf die eingelegte Berufung. Da es sich
um eine prinzipielle Entscheidung handeln soll,
wird sich voraussichtlich eine höhere Instanz
mit der Frage zu beschäftigen haben.

Bocholt, 1. April. Ein größerer
Schmuggel in holländischem Vieh ist dieser
Tage aufgedeckt. Auch ein Grenzbeamter soll
in die Affäre verwickelt sein, wenigstens ist
der Betreffende vorläufig vom Dienste sus-
pendiert worden. Inwieweit die hierüber in
der Stadt und Umgegend zirkulierenden vielen
Gerüchte auf Wahrheit beruhen, bleibt abzu-
warten, bis die Untersuchung abgeschlossen ist.

Minden i. W., 1. April. Ein weit-
gereifter Regimentskommandeur ist Oberst v.
Morgen, der zum Kommandeur unseres 15.
Infanterie-Regiments ernannt wurde. Er
führte 1891 die Forschungsexpedition, die
Kamerun durchquerte, warf dann 1894 den
Aufstand dieselbst nieder und weilte 1896/97
in Ägypten und Dongala. Als Militär-
attaché in Konstantinopel machte er im Haupt-
quartiere Ehem. Paschas 1897 den Feldzug
in Thessalien mit und wurde dann als Mit-
glied der Internationalen Kommission zur
Grenzregulierung in Thessalien kommandiert.
Im Jahre 1898 führte er den Kaiser auf
der Orientreise durch Syrien und Palästina
und wurde in Konstantinopel zum Flügel-

adjutanten ernannt. Später war er noch an Bord eines Linienschiffes der Marine kommandiert.

Burg a. d. W., 1. April. Das Stammesloß des Grafen von Berg, Schloß Burg, hatte auch im verfloßenen Jahre wieder eine recht hohe Besuchsziffer. Vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 betrug die Zahl der im Schloß eingekehrten Personen rund 80200. Im verfloßenen Monat März wurde das Schloß von 1831 Personen besucht.

Röln, 30. März. Der kürzlich verstorbene Professor Dr. Jastenrath hat durch Testament eine Stiftung mit einem Kapital von 300 000 Mk. begründet, die seinen Namen tragen, den Sitz in Röln haben und mit den Zinsen der Unterstützung und Förderung älterer und jüngerer Schriftsteller dienen soll. Außerdem hat er seine reichhaltige Bibliothek der Stadt Röln vermacht, mit der Beschränkung, daß seine Witwe nach ihrem Belieben ihr persönlich wertvolle Werke zurückbehalten kann.

Sinnich, 1. April. Ein Pferdehändler aus Röln, der nach Süllich zum Pferdemarkt gekommen war und sich in einem hiesigen Gasthause einlogiert hatte, ist einem raffinierten Gauner in die Hände gefallen. Dieser gab sich dem Händler gegenüber als Hausrecht des Gasthofes aus und bat, ihm die Wertgegenstände zum Aufbewahren zu übergeben damit sie nicht gestohlen würden. Der Pferdehändler gab achlos dem Menschen Uhr und Kette

sowie ein Portemonnaie mit 450 Mk. Anderen Morgens war der unbekannte Gauner verschwunden.

Trier, 1. April. Das gerichtliche Verfahren gegen den Frl. Raiz v. Frenz, Bürgermeister des Landkreises Rochem, der vor einiger Zeit ein Attentat auf seine Frau ausgeführt und ihr durch einen Schuß mit dem Jagdgewehr den Arm zerschmettert hat, so daß dieser amputiert werden mußte, wurde eingestellt. Frenz war längere Zeit in einer Irrenanstalt zur Beobachtung seines Geisteszustandes untergebracht.

Wie schützt man die Obstbäume gegen Hasenfraß? Hat der Winter seinen Einzug gehalten, dann bricht für den Obstbaumbesitzer eine Zeit heran, während welcher er leider häufig sehen muß, daß seine Lieblinge, die Obstbäume, unter Hasenfraß zu leiden haben. Er denkt dann darüber nach, wie er diesem Schaden am besten abhelfen kann. Vielleicht greift er auch zu einem der vielen Mittel, die häufig in den Zeitungen angeboten werden, die aber alle den Nachteil haben, daß sie teuer sind und ungenügende Wirkung haben. Zum Nutzen aller Obstbaumbesitzer will ich nun gern ein einfaches Mittel angeben, welches mir ein praktischer Landwirt aus der Gemeinde Walbert, Herr W. Plate, Hasenberg, mitgeteilt hat. Herr Plate pflanzt einfach Niesentkohl in die Umgebung der Obst-

bäume, düngt diesen reichlich, so daß die Stengel eine ansehnliche Höhe erreichen. Die Blätter werden im Herbst zur Vermeidung von Schneeeindring abgeknippt. Es stehen also nur die Stengel aus dem Schnee hervor. So lange nun noch etwas Rinde am Niesentkohl vorhanden ist, greifen die Hasen die Obstbäume nicht an, ja sogar der Rohl des Gartens wird verschmäht. Die Saat des Rohls erfolgt im Frühjahr, die Pflanzung, wenn er ca. 30 cm hoch ist.

(Weller'shaus, Winterschuldirektor.)

Zivilstand des Standesamtes Bredersfeld für den Monat März 1908.

Geburten:
Karl Hermann, S. d. Kaufmanns Karl Otto Steinbach zu Bredersfeld. Rolly Emma, L. d. Landwirts Heinrich Roth zu Ehringhausen. August Karl, S. d. F. A. Karl Seebeder zu Ehringhausen. Johannes Konrad, S. d. Moltermeister's Johannes Eilers zu Bredersfeld. Martha, L. d. Zimmermanns Wilhelm Bullert zu Episch. Erich, S. d. Schmieds Ernst Jels zu Kohland.
Heirat:
Elektrotechniker Friedrich Jakob Landefeld zu Halber und Elisabeth Schmitz zu Bredersfeld.
Sterbefälle:
Witwe Landwirt Theodor Kalthaus, Karoline geb. Langscheid, 71 J. 8 M. zu Episch. Viehwärter Otto Guhn, 49 J. 8 M. 19 J., zu Rüdelshausen. Witwe Katharina Margarete Gundlach, geb. Wege, 75 J., zu Niedernheer. Witwe Rentner Eduard Boormann, Wilhelmine geb. Hasenberg, 89 J. 3 M. 13 J., zu Bredersfeld. Witwe Maurermeister Johann Siebert, Wilhelmine geb. Schmidt,

65 J. 7 M. 19 J., zu Bredersfeld. Robert Weiz 2 M. 7 J., zu Bahnscheid. Ehefrau Stellmacher Josef Krümer, Lina geb. Kückelhaus, 56 J. 7 M. 4 J., zu Bredersfeld. Witwe Totengräber Friedrich Oberhaus, Wilhelmine geb. Schulte, 84 J. 1 M. 28 J., zu Bredersfeld. Helene Wolzenburg, 15 J., zu Zur Brade, Gemeinde Halver. Witwe Friedrich Hasenberg, Karoline geb. Franke, 87 J. 10 M., zu Bredersfeld. Witwe Hausierer Karl Heinrich Kampmann, Wilhelmine geb. Egen, 67 J. 1 M. 2 J., zu Episch. Witwe Wilhelmine Braßelmann, geb. Bergfeld, 73 J., zu Eiden.

Amliche Fruchtpreise zu Neuß am 1. April.

	Mt.
Weizen trockene Ware 1. Qual.	21,—
2. Qual.	20,—
Woggen per 100 Kilo 1. Qual.	19,—
2. Qual.	18,—
Hafer per 100 Kilo 1. Qual.	16,20
2. Qual.	15,20
Gerste " 100 Kilo 1. "	—
2. "	—
Kartoffeln per 50 Kilo	2,80—3,50
Heu per 50 Kilo	3,70—4,20
Engerweizen per 50 Kilo	4,60
Maisstroh per 500 Kilo	17,—
Heidekraut per 500 Kilo	19,—
Butter per Kilo	2,50
Eier (100 Stück)	8,—

Neuß, 1. April.

Rüöl per 100 Kilo in Partien von 100 Zentner ohne Faß	75,—
Rüöl per 100 Kilo faßweise ohne Faß	77,—
Gereinigt. Del per 100 Kilo 3 Mt. höher als Rüöl	—
Rübtuchen per 1000 Kilo waggonweise in kleineren Partien.	111,—
114,—	—
Kleien per 50 Kilo	6,60

Mathilde Herberg, Halver.

Den Eingang sämtlicher **FRÜHJAHR'S-NEUHEITEN** zeige hiermit ganz ergebenst an.

Kleiderstoffe in Wolle von a Mtr. 0,80 bis zu den feinsten Sachen.

Ein Posten Woll-Mouseline reizende Dessins a. Mtr. 0,80 bis 1,00 Mtr.

Catune Junitat u. Satins von a Mtr. 0,50 bis 1,00 Mtr.

Große Auswahl in Blusen, Kostümröcke, Unterröcke, Schirmen, Wäsche in allen Preislagen äußerst billig.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Heimgehen unseres teuren Entschlafenen, für die herrlichen Kranzspenden u. das zahlreiche Grabgeleit, sprechen wir hierdurch allen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Familie Ed. Schnepfer Ww.
Halver, den 2. April 08.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 5. April 1908.
Jubica.

Vorm. 10¹/₂ Uhr: Predigt Herr Pastor Dressbach.

Nachm. 2 Uhr: Prüfung der Konfirmanden Pastor Meyer.

Dienstag 8¹/₂ Uhr: Kirchenchor.

Donnerstag abend Posaunenverein.
Freitag abend 6 Uhr: Passionsgottesdienst, im Anschluß daran Feier d. hl. Abendmahls Pastor Dressbach.

Katholische Gemeinde Bredersfeld.

Sonntag, den 5. April 1908.
5. Sonntag in den Fasten
Jubica

In Bredersfeld:

8 Uhr: Hl. Messe und Predigt.
Vorher Gelegenheit zu beichten.

In Halver:

10¹/₂ Uhr: Hochamt u. Predigt.

Junger



Hund

(Blind) schwarz, Brust u. Kopf rostfarbig, abhanden gekommen.

Wiederbringer erhält Belohnung.

Wilhelm Schäfer, Clev

b. Carthausen.

Das Behen über unsere Vändereien zwischen R. Bahlefeld u. Ranscheid (Jogen. Bredde) wird hiermit strengstens unterjagt.

Zu widerhandelnde werden unnach-sichtlich zur Anzeige gebracht.

Bahlefeld, den 2. April 08.

Ww. Fr. Lausberg
Theodor Lausberg.

Günstige Kaufgelegenheit!

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Defen, Waschkessel eml. u. verzinkt, Kochtöpfe, Milchflaschen, Löffelbretter, Porzellan, einige Duzend schöne Tassen mit verschiedenen Aufschriften. Eine Partie Bier- u. Liqueurservice, Wein- und Biergläser, Gemüse-tonnen mit Bänke.

Wäschetrockner, Waschbretter, Wäscheleinen, Petroleum-kocher, Solinger Stahlwaren.

Mehrere schöne Zug-, Tisch- u. Wandlampen, Ampeln

verkaufe weit unter Einkaufspreis.

Eine Partie Sensenbäume, Wendehölzer, Leiterwagen

Bodenlänge 90 cm., gebe unter Einkaufspreis ab.

S. Manz, Schalksmühle.

Billige Einkaufsquelle für

MÖBEL.

Komplette Schlafzimmer in Tannen und Eichen, Sofas, Garnituren, Spiegel, Küchenschränke, Kleiderschränke, Vertikows, Büffets, Schreibtische, Flurgarderoben etc. etc.

Alles vorzüglich gearbeitet.

Ad. Woeste Oberbrügge.

Keine Trunksucht mehr.

Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis geschickt.

Kann in Kaffee, Thee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne dass der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, dass die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. COZAPULVER wirkt so still und sicher, dass Frau, Schwester oder Tochter ihm dasselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne dass er zu wissen braucht, was seine Besserung verursacht hat.

COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder versöhnt, hat von Schande und Unreue Tausende von Männern gerettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtige Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchem jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und dass Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1500 Dankschreiben. Cozapulver ist ganz unschädlich garantiert. Korrespondenz in deutsch.
(Althea 2,10; Aniseed of Coza 5,42; Baldrian 0,55; Bitterklee 0,13; Bicarbonate de soude 79,102; Cassiaölbrinde 2,55; Cinnamon of Coza 4,08; Enzianwurzel 1,98; Rharr: 0,44; Cozasäsholz 0,5; Acidum Tartaricum 0,29; Kalmus 1,4.)

COZA INSTITUT,

Porto für Briefe: 20 Pfg., für Postkarten: 10 Pfg.

62, Chancery Lane,
London 2021, (England)



Turn-Verein „Unter den Linden“ Halver

feiert am Sonntag, den 5. April 1908, im Lokale des Herrn Carl Jsenburg (Carlsöhne) sein diesjähriges

Frühjahrs-Kränzchen

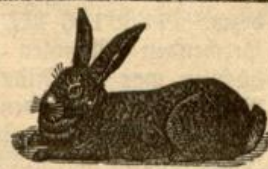
verbunden mit
turnerischen und theatralischen Aufführungen.

Anfang 4 Uhr.

Entree zum Konzert 50 Pfg., Vorverkauf 40 Pfg., Ball 1 Mt.

Karten sind zu haben im Vorverkauf bei den Herren Carl Jahnender, Fritz Hedderich, Carl Jsenburg und bei den Mitgliedern des Vereins.

Fremde Turner zahlen für die ganze Festlichkeit 50 Pfg.



Kaninchenzucht-Verein für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 5. April cr.
nachm. 5 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal (Posthaus).

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Zahlung und Bücherwechsel.
3. Antrag vom Verein Carthausen.
4. Bezirksangelegenheiten.
5. Versammlung.
6. Verschiedenes.

Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung wäre eine allseitiges Erscheinen wünschenswert

Der Vorstand

Engetroffen feisches

Kleinfleisch

Rippen und Rückenstücke
per Pfd. 48 Pfg.

empfehl

A. Schäckermann, Halver.

Kranken- u. Sterbefälle Halver.

Die außergewöhnlich hohen Ausgaben unserer Kasse machen die pünktlichste Zahlung der Beiträge unbedingt erforderlich. Die Mitglieder werden deshalb dringend ersucht, die noch rückständigen Beiträge für das 1. Vierteljahr bis spätestens zum 15. April an unsern Vaterschreiber, Herrn Ewald Jung zu zahlen.

Der Vorstand.

Feische hiesige

Eier

10 St. 85 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Prima

Futter-Munkeln

empfehl

C. Zimmermann, OHL-Rönsahl.

Konfirmationskarten

Postkarten und in Buchform
empfehl in großer Auswahl
Wilh. Bell jr., Halver.